

The image is an abstract painting on a dark, textured background. A large, irregular shape in the center-right is filled with a mix of yellow, pink, and white, and is outlined with thick, multi-colored brushstrokes in shades of purple, blue, and green. The text 'PELZ' is written in a bold, blue, sans-serif font, and 'Anna' is written below it in a white, cursive script. To the left of the main shape, there is a smaller, roughly circular shape with blue and white colors. In the bottom left corner, there is a small, purple, circular mark. The overall style is expressive and textured, with visible brushwork and a rich color palette.

PELZ
Anna

ANNA PELZ (1997, Wien)

www.pelzanna.com

@farbmilieu

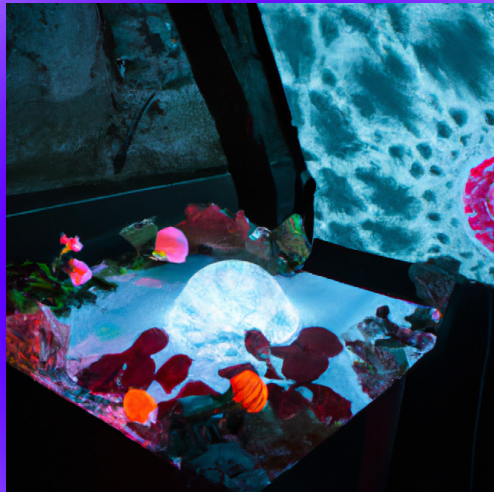
farbmilieu@gmail.com

Die Künstlerin studiert seit 2018 in der Abteilung Trans-Arts an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, seit 2022 im Master, und experimentiert mit unterschiedlichen Medien wie Skulptur, Fotografie und Text, während ihr Fokus auf der Malerei liegt und wie sie diese installativ in den Raum erweitern kann. Sie spielt mit sinnlichen Materialien wie Textil, Glitzer, Keramik und leuchtenden Farben als niederschwelliger Zugang zur Kunst und komplexen Thematiken. Ihre Arbeitsweise lässt sich als intuitiv beschreiben, während Recherchen zu aktuellen Themenbereichen stets Einfluss auf ihr Schaffen haben. Sie ist daran interessiert ihr Reflektieren in die begreifbare Welt umzusetzen und dadurch mit Menschen in den Dialog zu treten. Anna Pelz lässt ihre inneren Welten mit dem Äußeren verschmelzen und verschränkt persönliche Emotionen mit dem Weltgeschehen. Sie hinterfragt gängige Kategorisierungen und vermeintliche Gegensätze und lässt diese koexistieren. Vergangene Projekte beschäftigen sich beispielsweise mit dem Metabolismus als Symbol, der Baustelle als Habitat, dem Schlaraffenland als Utopie und goldener Käfig, Magie und der Faszination mit Wundern sowie Verzweigungen und Synapsen als Teil eines immersiven Zauberwalds. Zur Zeit taucht sie ein in das sich schnell entwickelnde Gebiet der künstlichen Intelligenz und wie diese unsere Gesellschaft und die Kunst beeinflusst.



WWW.PELZANNA.COM

a soft, blue imagination



atmospheric art installation with video projections
and objects that gives you soft feelings

Anna Pelz

Da es unrealistisch erscheint, dass die Technologie der künstlichen Intelligenz in absehbarer Zeit verschwinden wird, halte ich es für wichtig zu zeigen, wie wir damit symbiotisch arbeiten können. Die meisten Technologien können auf schädliche oder bereichernde Weise eingesetzt werden. Das Generieren von Bildern mit Prompts und Algorithmen könnte eine neue Art des Malens sein. Die Künstlerin muss immer noch Entscheidungen treffen, aber ein Teil der Kontrolle wird abgegeben, wie bei Action-Painting. Menschen kontrollieren den Farbton, die Intensität, die Art und Weise, wie sie die Farbe spritzen, aber wo genau sie landet, ist nicht vollständig kontrollierbar. DeKooning zog große Handschuhe an, um seine Tonskulpturen grober zu formen. Die Arbeit mit den Algorithmen fühlt sich also auch an wie ein Weg, in die Ferne zu gehen und die Kontrolle abzugeben, um auf neue Formen zu kommen, die mich überraschen können. Als würde man den Stift weiter hinten halten, um lockerere Linien zu zeichnen. Die angeblichen Fehler und Ungenauigkeiten in den generierten Bildern können interessant sein. Es scheint, als ob wir erkennen können, was der Algorithmus zu tun versucht, auch wenn es auf fotorealistische Weise nicht genau ist. Fehler und Abweichungen erinnern an das Menschliche und Natürliche. Es weckt fast Empathie zu sehen, wie der Algorithmus versucht, Wünsche umzusetzen und (teilweise) scheitert. Die Verzerrungen wirken manchmal unheimlich und abstrahieren den ursprünglichen Prompt. Der Bruch zwischen Erkennbarem und Nicht-Eindeutig-Zuordenbarem erzeugt gemischte Gefühle, neue Deutungsebenen entstehen. Wie können wir mit dieser Magic Box arbeiten, die Worte zu Bildern macht, und worauf müssen wir achten, damit diese nicht von Werten geprägt sind, die wir nicht vertreten wollen? Wissen wir, durch wessen Linsen oder Filter wir schauen? Die Magic Box ist kein unbeschriebenes Blatt. Sie speist sich ebenso wie die Künstlerin aus Erinnerungen in Form vorhandener Daten. Während die Künstlerin vielleicht etwas über ihre Perspektive und Hintergründe erzählt, verbirgt sich das Vorleben der Magic Box hinter Vorhängen. Einige ihrer Kreationen lassen uns über die übernommenen Überzeugungen nachdenken und ob sie es wirklich wert sind, kopiert zu werden. Wir müssen vorsichtig sein, welche Art von angeblicher Intelligenz wir zu replizieren versuchen. Wir versuchen, Intelligenz zu kopieren, wenn es nicht einmal eine allgemeine Definition dafür gibt. James Bridle hinterfragt in „Ways Of Being“ unser enges Verständnis dieses Begriffs und schlägt vor, sich nicht nur auf menschliches Verhalten zu konzentrieren.

Ich möchte die physische sinnliche Welt mit der digitalen verbinden. Analoge Räume sind ein Spielplatz der Sinne. Materialien sorgen für haptische Erlebnisse. Ist es weich, schwer, glatt oder flauschig? Fühlt es sich warm an?
„Wenn es nicht das Rauschen unseres Atems ist, dann eine Erinnerung oder ein Traum, die uns aus unserer scheinbaren Isolation reißen, um uns immer wieder von Neuem in den Ozean des Sinnlichen zu tauchen.“
(Emanuele Coccia, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München, *Sinnenleben*, 2020, S.9)

Ich erzeuge Bilder von möglichen Installationen und Bilder vom Gefühl, unter Wasser zu sein. Besonders interessant finde ich, wie der Algorithmus mit abstrakten Prompts wie Gefühlen umgeht, bei denen es vielleicht nicht so offensichtlich ist, wie sie darzustellen sind. Anschließend verwende ich auch KI, um die generierten Bilder zu morphen und fließende Bewegungen zu erzeugen. Die Bilder verlaufen ineinander und entwickeln ein traumhaftes Gefühl. Es fühlt sich an, als würden wir sehen können wie Vorstellungen sich entwickeln. Obwohl es bereits präzisere Algorithmen gibt, entscheide ich mich für die Arbeit mit einer Beta-Version, da mir das sichtbare Unvermögen davon gefällt. Die Fehler schaffen eine interessante Abstraktionsebene und mehr Möglichkeiten, ihren wackeligen Formen Bedeutung zu verleihen. Die Projektionen Gemälde in Bewegung aus Licht die Dunkelheit brauchen, um gesehen zu werden. Der Sound trägt zur traumhaften Atmosphäre des Raums bei und besteht aus digitalen Instrumenten, aufgenommener E-Gitarre und meiner digital bearbeiteten Stimme, die einen von KI und mir erstellten Text präsentiert. Wie können sich digitale Werkzeuge und analoge Techniken gegenseitig beeinflussen und die Grenzen zwischen ihnen verwischen? Ich trete mit der KI in einen Dialog, indem ich Vorgaben mache, mich überraschen lasse, darauf reagiere und diese Eindrücke meine materiellen und formalen Entscheidungen prägen.

Ich verstehe Kunst auch als Werkzeug, um Gespräche über relevante Themen wie KI zu beginnen, Arbeiten als sinnliche Auslöser, um Menschen dazu zu verleiten, mit einem Thema in Kontakt zu treten und sich darüber auszutauschen. Das neue Feld der künstlichen Intelligenz kann sich in eine utopische, aber auch distopische Richtung entwickeln. Im besten Fall gehen wir eine symbiotische Verbindung mit Technologien ein, in denen sie dem Gemeinwohl förderlich sind, und lassen uns nicht wie ein Wirt vom Virus beherrschen. Die Weite und Tiefe des Meeres kann sich befreiend, aber auch beängstigend anfühlen. Was schlummert in der Tiefe? Das Meer ist der Ursprung des Lebens auf unserem Planeten und hat bekanntermaßen eine beruhigende Wirkung auf unsere Psyche. Blau ist auch als Symbol für Sensibilität und Vorstellungskraft bekannt.

Underneath the waves, I sing my song
A melody of longing, a siren's song
The weight of the water, surrounds me whole
A feeling of freedom, in an underwater hold

I'm a creature of the sea, a siren in the deep
With a voice that echoes, my secrets to keep
I sing of the beauty, of this underwater scene
The feeling of being underwater, is a dream

The sunlight dances, through the water's veil
A symphony of colors, a watery tale
Fish and coral, sway to my tune
A song of the ocean, a siren's boon
Chorus: I'm a creature of the sea, a siren in the deep
With a voice that echoes, my secrets to keep
I sing of the beauty, of this underwater scene
The feeling of being underwater, is a dream

So come and join me, in this underwater world
A place of wonder, a siren's pearl
Where the water sings, and the sea breeze blows
And the feeling of being underwater, forever glows.

Underneath the waves, I sing my song
A melody of longing, as I drift along
The weightless feeling, it sets me free
A symphony of bubbles, my symphony
Chorus: I'm a siren, singing in the sea
A voice of the ocean, wild and free
My love for the water, it runs deep
I'm a siren, singing in my sleep

The sun is shining, but it's dark below
A world of wonder, that few will know
The colors change, as I dive down
A mermaid's paradise, my own little town

Underneath the waves, I sing my song
A melody of longing, a siren's song
The weight of the water, surrounds me whole
A feeling of freedom, in an underwater hold

I'm a creature of the sea, a siren in the deep
With a voice that echoes, my secrets to keep
I sing of the beauty, of this underwater scene
The feeling of being underwater, is a dream
The sunlight dances, through the water's veil
A symphony of colors, a watery tale
Fish and coral, sway to my tune
A song of the ocean, a siren's boon

I'm a creature of the sea, a siren in the deep
With a voice that echoes, my secrets to keep
I sing of the beauty, of this underwater scene
The feeling of being underwater, is a dream
So come and join me, in this underwater world
A place of wonder, a siren's pearl
Where the water sings, and the sea breeze blows
And the feeling of being underwater, forever glows.

Underneath the waves, I sing my song
A melody of longing, as I drift along
The weightless feeling, it sets me free
A symphony of bubbles, my symphony

I'm a siren, singing in the sea
A voice of the ocean, wild and free
My love for the water, it runs deep
I'm a siren, singing in my sleep
The sun is shining, but it's dark below
A world of wonder, that few will know
The colors change, as I dive down
A mermaid's paradise, my own little town

I'm diving down deep, the water's crystal clear
The pressure builds up, but I don't fear
I'm weightless and free, in this underwater world
The colors are vibrant, the beauty is unfurled

Underwater, it's a utopia
I'm weightless and free
Underwater, it's a distopia
The life I used to lead

I see schools of fish, darting all around
Their rainbow scales, reflect off the ground
I'm surrounded by peace, in this aquatic dream
But up on the surface, it's not what it seems
Chorus: Underwater, it's a utopia
I'm weightless and free
Underwater, it's a distopia
The life I used to lead

But as I rise up, to the air I need
I'm reminded of the troubles, that still exist for me
I long to stay down, in this underwater bliss
But I know I must face, the realities of this

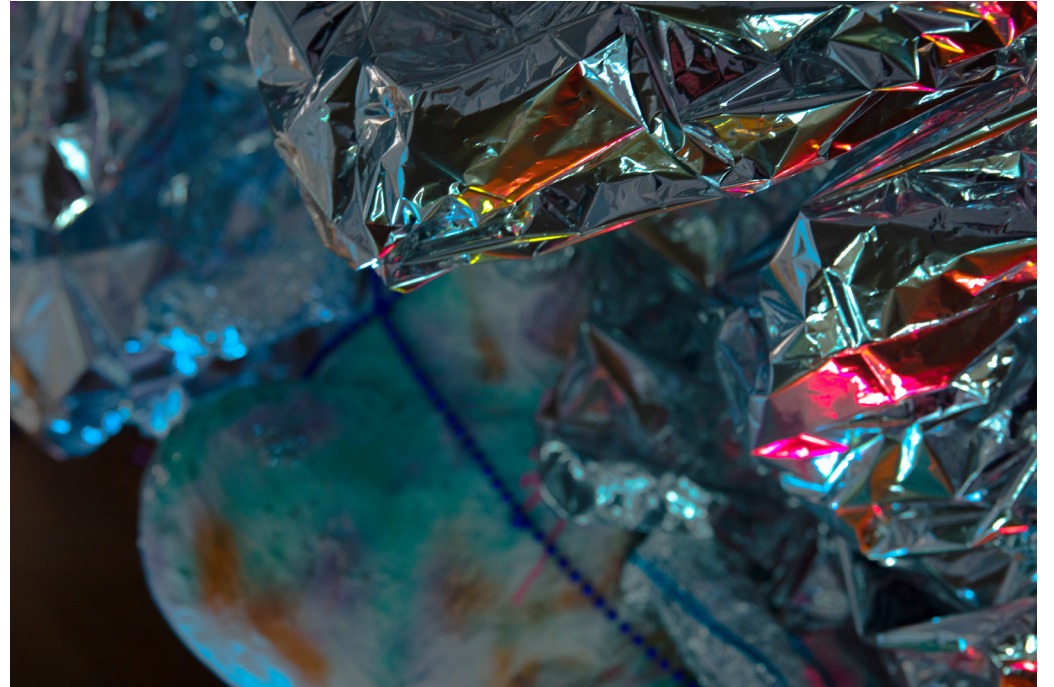
Underwater, it's a utopia
I'm weightless and free
Underwater, it's a distopia
The life I used to lead

swimming liquid all around me
turquoise waves and i dive down there
underwater diving down there
floating hair need no air
blue and green everywhere
clear matter the fish see better
need no gear water so clear
feel like a fish
gravity disappears

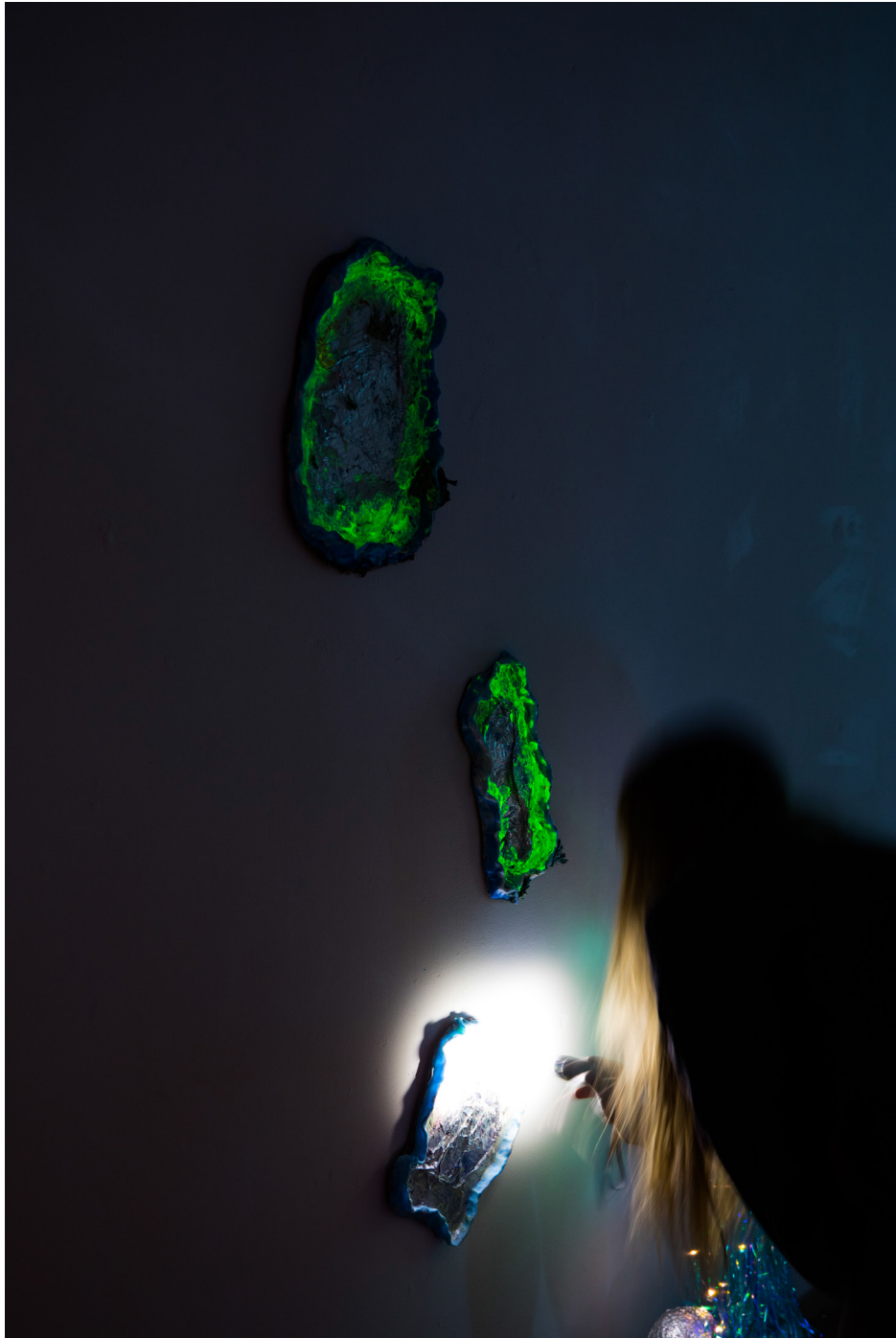
















WALK THROUGH MY SYNAPTIC FOREST

BUNTE ÄSTE, VERZWEIGTE EINDRÜCKE

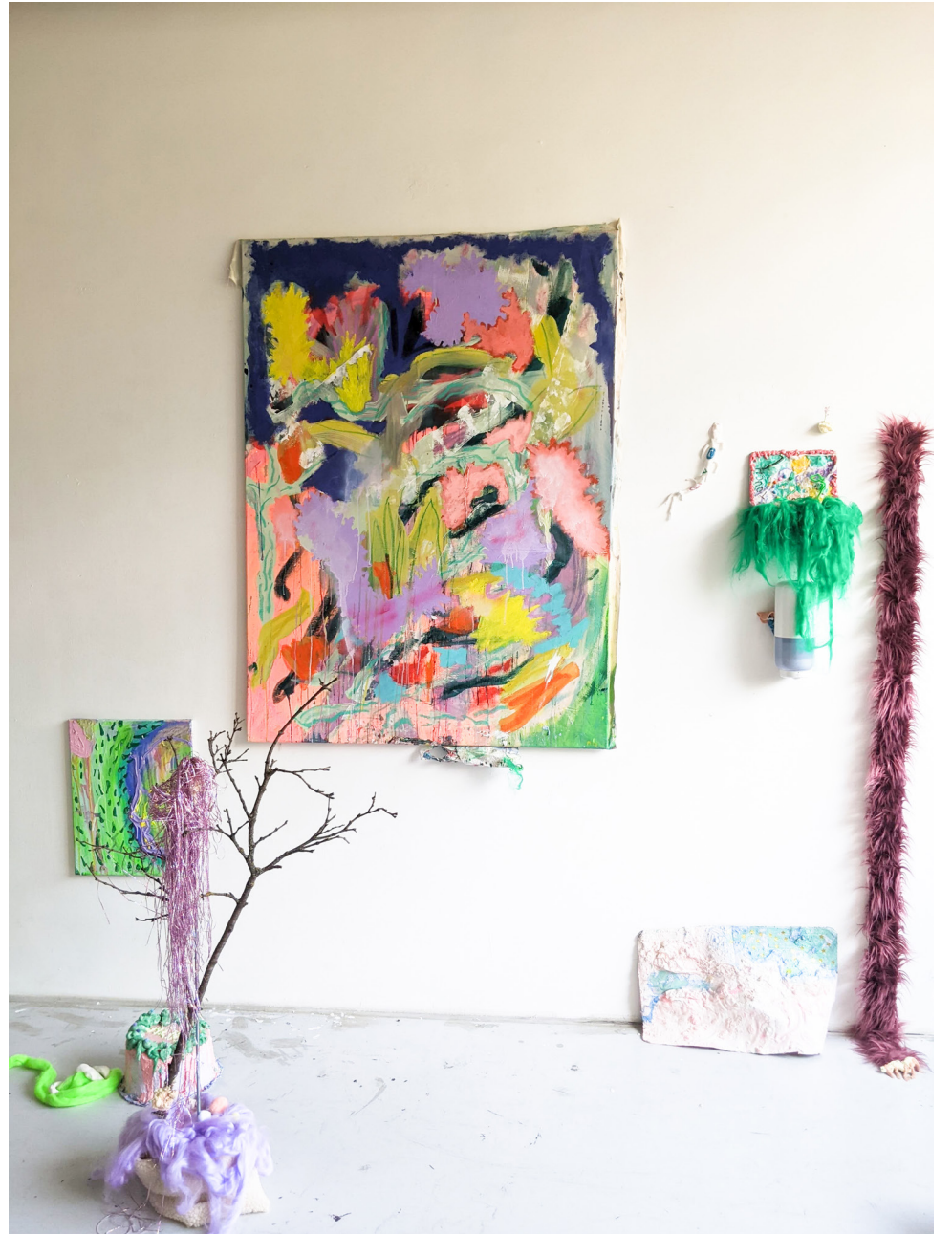
Farben verfließen und lassen Landschaften erahnen. Gefühle der Sehnsucht mischen sich mit der Angst des Uneindeutigen. Malereien wachsen in den dreidimensionalen Raum und die Grenzen zwischen Bildern und Objekten aus Materialien wie gesammelten Zweigen, Knetmasse, Keramik, Bauschaum oder Plastikperlen verschmelzen. Ab wann ist etwas künstlich, wie lange noch natürlich?

*Der Synapsenwald wird angeregt,
wenn ich mich durchs Geäst beweg.
Synapsen verbinden sich,
sie spielen im Dickicht.*

Der Lauf des Flusses durchs Land gleicht dem Ast, der sich über das Wasser biegt. Die Blätter singen den Wellen nach, es rauscht. Wie ein Chamäleon kopiert das Nass den Himmel, blau, lila, rosa oder orange.















Planschen

ca 100x80, Acryl, Airbrush auf Leinwand, 2022







Where Does The Toothfairy Bring The Teeth?/I dream't of losing my teeth
30x30, Acryl, Pastellkreide, Airbrush auf Leinwand, 2022

සුභපඤ්ඤ
නිකුත්පඤ්ඤ
ආඤ්ඤානිකුත්



die farben schreien
in den raum hinein
nur sie allein
nur sie allein
können sie
sinnvoll sein?

formen und farben
manifestieren sich
das, was nicht
der dunkelheit wich

hab mich verbrannt
und bin wieder da
jetzt ist alles wunderbar

anmischen wie alchemisten
auf der suche nach gold
neues gefunden
aber ungewollt

farben werden wild gemischt
wunden klaffen im gesicht
emotionen drängen sich dicht
ohne wundern geht es nicht

wunde oder wundern
wundern über wunden
wünschen nach wundern
was ist natürlicher?

voll leer ohne zauber
nichts los wunderbar
nichts schreit lauter
wunderbar (emotional)

hab mich verbrannt
und bin wieder da
jetzt ist alles sonderbar

heilen durch mischen
in gefühlen wühlen
zu vorstellungen transformieren
die gemischte wirkung spüren

die kraft der empfindungen
entfalten lassen
vorstellen bis zum anfassen
spüren öffnet türen
farben wie zaubertränke rühren

banalität als versöhnung
chaos braucht gewöhnung
wundern zur verwöhnung
natürliche erhöhung

out of the blue
just like you
just like you

just like you I see you
out of the blue
what I do
images of you

creating
out of the blue
out of the blue

a lot
why
when I cry
out of the blue
I feel you

out of the blue
I think of you

try to feel
like I peeled
off my skin
to show you
I feel blue

I show you
what I drew

I can live
through what
I do



Eyecatcher / Drowning

30x30x3, Knete, Glitzer Kleber, Acryl, Zuckerpapier, getrocknete Rose auf Leinwand, 2021







Seefee

30x60x40, Bauschaum, Lack, Lametta, Dekoglasrosen, 2021



Wartend I

40x50, Acryl, Gouache, Ölkreide auf Leinwand

Aufgeblüht

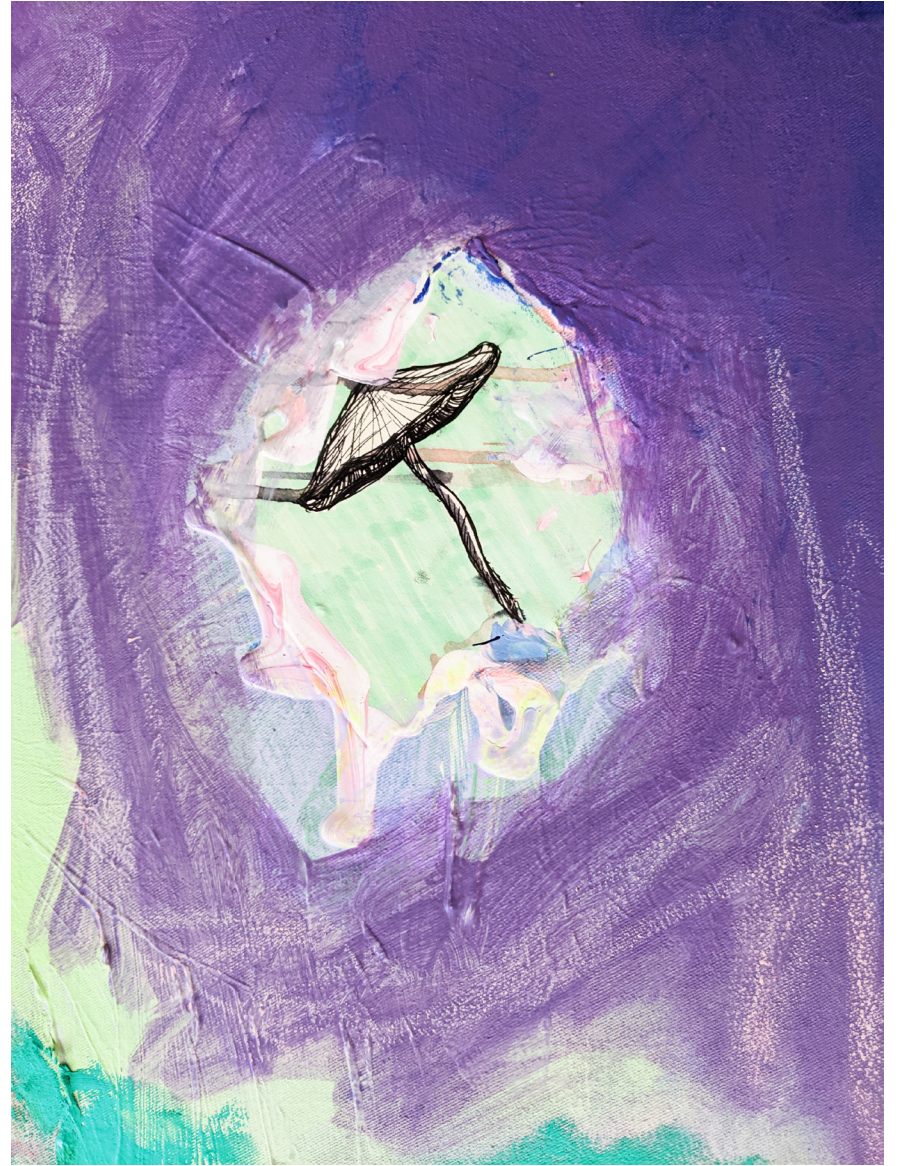
getrocknete Blumen, Schaumstoff, 2021





My Train Of Thought Is Empty

150x110, Acryl, Ölkreide, Papier, Fineliner auf Leinwand, 2021









Cheer Me Up
Größe variabel, Hasendraht, Strumpfhose, Paketfüllung, PomPoms, 2021



Aufgekratzt

20x12, Acryl, Einritzungen, Holz, 2020

Zauberstab

50x4x4, Stock, Lack, Lametta, 2021



Wound or Wonder

100x70, Acryl, Ölkreide, Pastellkreide, Tuschestift auf Papier, Satin auf Leinwand, 2021

Im Schlaraffenland

passiert so viel. Ereignisreich fließt der Speichel ungeschützt. Die Schlaraffenländer reichen sich Süßes mit klebrigen Händen, während ihre Körper zwischen Zuckerguss verschmelzen.

Die Farben leuchten bunt und grell, die unendliche Aufmerksamkeitsspanne saugt das zahlreiche Treiben auf. Der Himmel und das Wasser sind gleichermaßen klar. Das Unmögliche wird wahr. Nichts muss getan werden, doch es tut sich viel. Alles ist so schön und alle sind willkommen hier.

Es wimmelt in paradiesischen Landschaften. Das Licht leuchtet so grell. Während dem Überfluss gefröhnt wird, geht die Sonne nie ganz unter. Nur ein bisschen verfärbt sich der Himmel zu dunkleren, kräftigen Farbtönen, sodass die Sterne zum Vorschein kommen können.

Das mit Serotonin angereicherte Limonadenwasser fließt den Strom herab. Alle sind glücklich und strahlen so hell, dass sie das Leuchten der Sonne kaum sehen können. Das Zuckerpapier reflektiert das Strahlen ihrer immer reinweiß-bleibenden Zähne, die im Süßigkeiten kauen geübt sind und ununterbrochen ein breites Grinsen zieren, dass die immerwährende Glückseligkeit zum Ausdruck bringt.



Candy Workout

150x150, Acryl, Gouache, Ölkreide auf Leinwand, 2020



Grelles Glühen

50x50, Acryl, Gouache, Ölkreide auf Leinwand, 2020

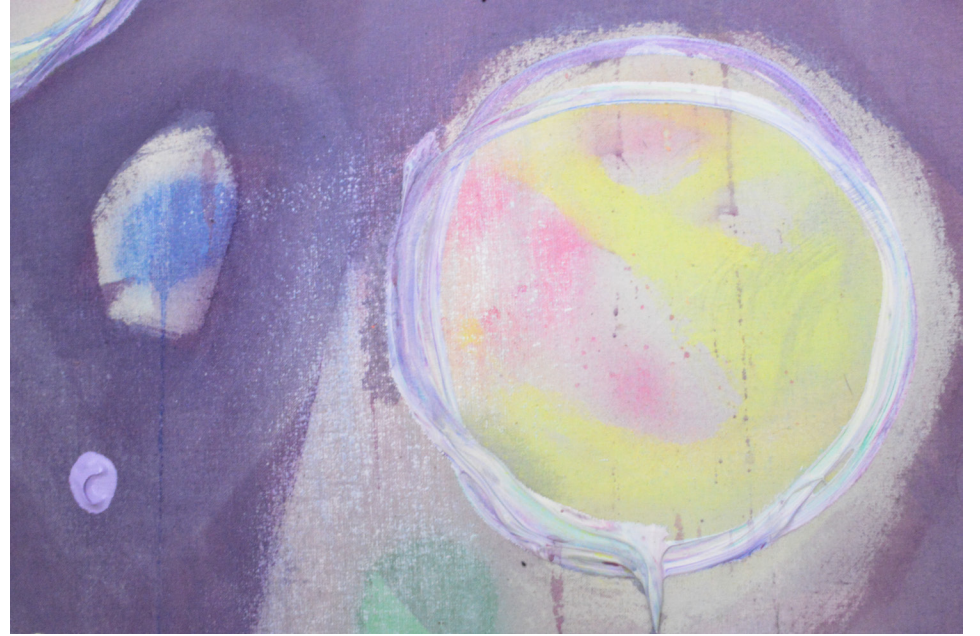


Innocent Punschkräpferl
30x30, Acryl, Ölkreide auf Leinwand, 2020



Klebrige Hände

110x150, Acryl, Gouache, Ölkreide auf Leinwand, 2020





Nach Süßem Lechzend

150x110, Acryl, Gouache, Ölkreide, Glitzer, Fake-Tortencreme auf Leinwand, 2020



sweet tooth

150x110, Acryl, Tinte, Ölkreide, Fake-Tortencreme auf Leinwand, 2020



Sugarcoated

100x130, Acryl, Gouache, Ölkreide, Glitzersterne, auf Leinwand, 2020

NEARLY DISTANT/ NAHEZU FERN (2020)

Wie nahe liegt die Ferne und wie fern ist das Nahe?
Menschen als ein Organismus zwischen Mikro- und
Makromustern;

Welchen Einfluss hat es auf uns und die Wahrnehmung unserer
Dimensionen, wenn wir uns selbst und unsere Umwelt von
größerer oder kleinerer Distanz aus betrachten? Die Werke
beschäftigen sich mit Themen wie Vergänglichkeit, Neugier und
dem Überwältigendem.

Wenn wir unsere Ausgangsposition wechseln, können sich auch
unsere eigenen Perspektiven verändern und neue Muster und
Zusammenhänge zum Vorschein kommen.

Das Unbekannte ist noch vage - einverlebte Formen, Muster
und Strukturen verschmelzen zu traumähnlichen Ausschnitten von
neuen Landschaften zwischen Natürlichkeit und Synthetik. Die
Grenzen zwischen den beiden gilt es zu hinterfragen, wenn alle
Lebewesen als eine Art Organismus gesehen werden.

Die Arbeiten lassen die Betrachter*innen verschiedene Positionen
einnehmen und sind von mehreren Seiten aus betrachtbar.
Manche wachsen in den dreidimensionalen Raum, hauptsächlich
bestehend aus ungebranntem Ton und recycelten Materialien.





AM AND WHAT WOULD BE

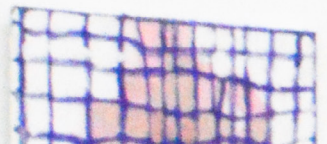


Pixels Of Me Pixels Of You (links)
Pelzillo (rechts)
60x40, Acryl, Ölkreide auf Leinwand, 2019



süßSICkeit/Du Bist Was Du Isst

100x80 Acryl, Ölkreide auf unbespanntem Leinen, 2019





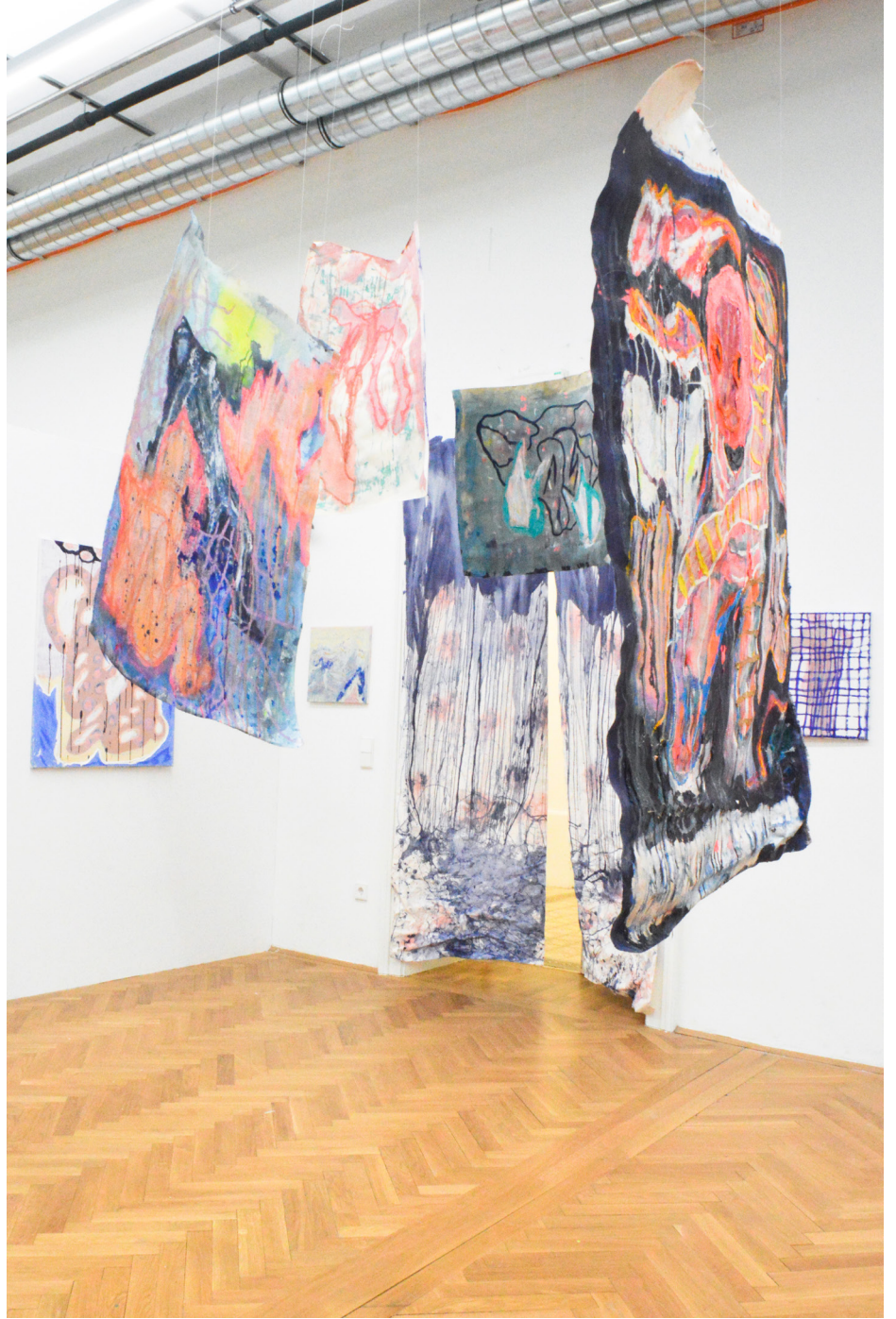


Alles-Sehen-Hören-Röhren
60x40, Acryl, Ölkreide auf Leinwand, 2020



Damen(b)art

100x80 Acryl, Ölkreide, Glitzergarn, Wolle, Vlies,
zerrissenes Shirt auf Keilrahmen bespannt, 2019





Ausgewandert

150x120, Acryl, Tusche, Gouache auf verzogenem,
wellig bespanntem Keilrahmen, 2019



Happy Fomo

24x24 Acryl, Ölkreide auf Leinwand, 2020



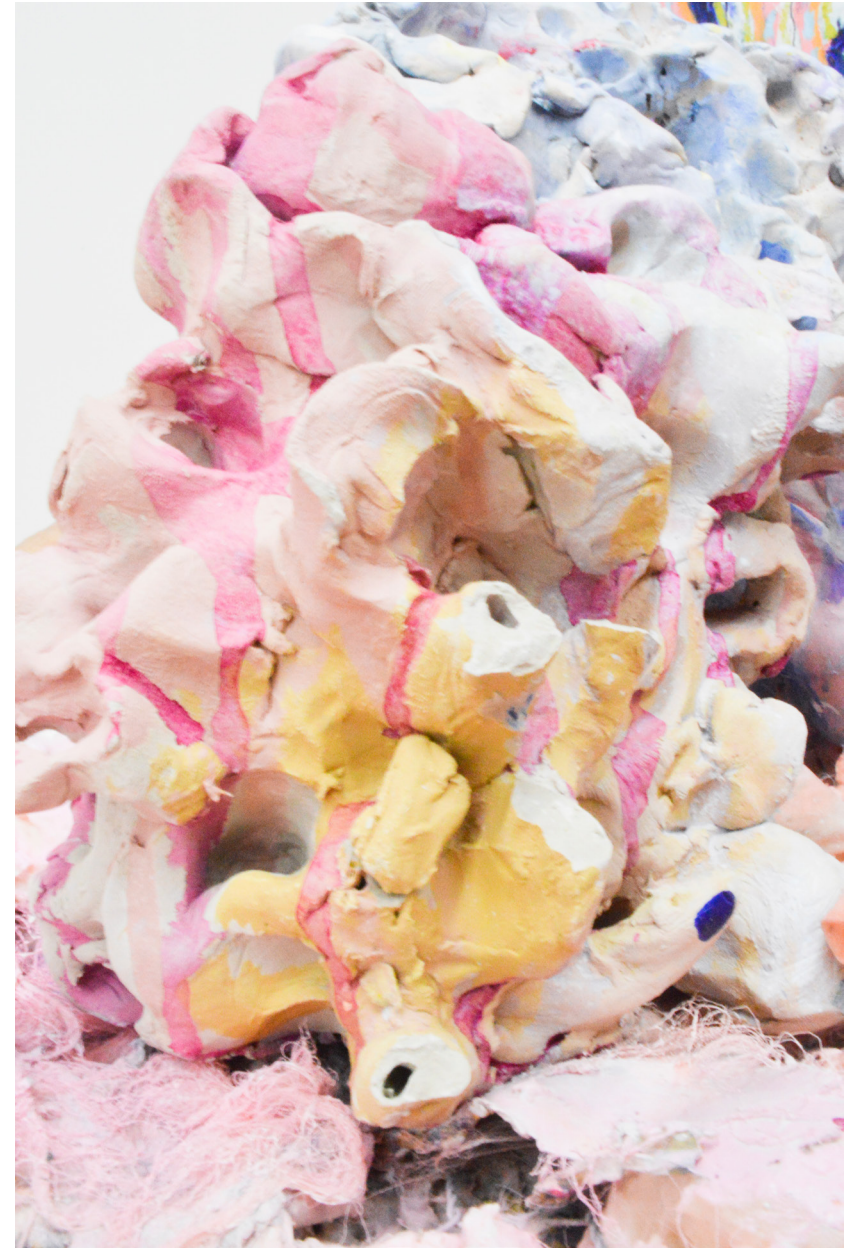


You Seem Like A Bot To Me

160x140 Acryl, Ölkreide auf Leinwand 2019







Wucherwesen mit Innen-Aussen-Augenkugeln

40x40x40 (variabel), Hasendraht, Strumpfhose, Sägespähne, Acryl, ungebrannter Ton, Bauschaum, Lack, Vlies, Gummihandschuhe, 2019



ENDLESS METABOLISMS IN ENDLESS SPHERES (2019)

„Diese biochemischen Vorgänge dienen dem Aufbau, Abbau und Ersatz bzw. Erhalt der Körpersubstanz (Baustoffwechsel) sowie der Energiegewinnung für energieverbrauchende Aktivitäten (Energiestoffwechsel) und damit der Aufrechterhaltung der Körperfunktionen und damit des Lebens. (...)Lebewesen erhöhen in sich die Ordnung und verbrauchen dabei Energie. Im Organismus nimmt die Entropie (Unordnung) ab, in der Umgebung nimmt sie zu.“
de.wikipedia.org/wiki/Stoffwechsel

25. - 27.10.

Sat+So 11-18 Uhr

vernissage

25.10. 18 Uhr

viktoriagasse 5,

1150 wien

malerei
objekte
fotos



anna pelz

endless
metabolisms
in endless
spheres

BASIS.
KULTUR.
WIEN

CASH.FOR.CULTURE



So Much Going On
100x80 Acryl, Ölkreide auf Leinwand 2019



Menschenmuskel
110x160 Acryl, Ölkreide auf Leinen 2019



Die Arbeit besteht aus 40 kleinen, mit der Hand geformten, modularen Skulpturen aus Modelliermasse, gefasst in Acryl und Klarlack. Der Abdruck zweier bereits getrockneter Figuren ergibt die Form der nächsten. Die Farbmuster entstehen ebenfalls aus gegenseitigem Abdrücken.

Die Betrachter*innen können die Steine zusammensetzen, stapeln, bis sie wieder auseinanderfallen. Formen, Farbe und Haptik stehen in einer Wechselwirkung aus Natürlichkeit und Künstlichkeit. Das Stabile und Unveränderliche wird spielerisch hinterfragt.

Fragmente der Veränderung / Passsteine
Modelliermasse, Acryl, Klarlack, 2019



Das Leuchten In Meinen Augen
60x40 Acryl, Ölkreide auf Leinwand 2019



fest bevor du gehst

120x80, Acryl, Ölkreide auf Leinwand, 2018



No Boundaries
70x100 Acryl, Ölkreide auf Leinwand 2019



HOP
80x90, Öl, Ölkreide, Kreide, Analogfotografie auf Leinwand, 2017





AUSBILDUNG UND RESIDENCY

2015-2016	Bachelorstudium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien
2016- 2018	Kolleg für Graphik- und Kommunikationsdesign an der Graphischen
2018-2022	Bachelorstudium TransArts an der Universität für Angewandte Kunst Wien
2020	St.Moritz Art Academy Residency und Workshop mit Andreas Schulze und Philipp Emde
2021	Gastsemester Abteilung Malerei bei Henning Bohl
2022	Masterstudium TransArts an der Universität für Angewandte Kunst Wien

AUSSTELLUNGEN

- 2019 Gruppenausstellung "Naja" Abteilung TransArts @WellWellWell
- 2019 Gruppenausstellung KAH @ParallelVienna2019
- 2019 Solo-Ausstellung „Endless Metabolisms In Endless Spheres“
- 2020 Gruppenausstellung "Ausbruch" LesNouveauxRiches-Magazin @ImproperWallsGallery
- 2020 Online-Gruppenausstellung "Staycation Is A New Artwork On Your Wall" @foufoucontemporary
- 2020 Gruppenausstellung "POSTINTERNET GENERATION" Art Kolkhoz
- 2020 Gruppenausstellung "Non Curatorial Exhibition" Art Kolkhoz @AuxGazelles
- 2020 Gruppenausstellung KAH @ParallelVienna2020
- 2020 Gruppenausstellung "Asterisk Night Skies" Abteilung TransArts @ParallelVienna
- 2020 Gruppenausstellung "SPACE 20 #1" kuratiert von Elsa Okazaki @Schloss25
- 2020 "NACH WIE VOR" KAH @Orpheum Graz
- 2020 KAH @RedCarpetArtShowroom U-Bahnstation Schottentor
- 2021 Gruppenausstellung "Self Care Group: because people often overlook something" Abteilung Malerei @Angewandte / Lichthof A
- 2021 KAH @ArtAustria MQ
- 2021 Gruppenausstellung Abteilung Malerei (HenningBohl)
"A Dream About The Great Painting Exhibition, or, Possibly a Nightmare" @Angewandte Festival
- 2021 Gruppenausstellung "591.3" @TREDICI E MEZZO
- 2021 Gruppenausstellung KAH @ParallelVienna2021
- 2021 "how lovecraft saved the world" kuratiert von Anette Freudenberger, Jakob Lena Knebl, Alexandra Millner, Cosima Rainer, Eva Maria Stadler @Universitätsgalerie der Angewandten im Heiligenkreuzerhof
- 2021 Gruppenausstellung "OPAK" KAH @LEERSTAND GALLERY
- 2022 Online-Soloausstellung "SUGAR SHOCK EXERCISE PARADISE" @foufoucontemporary
- 2020 Online-Gruppenausstellung "Staycation Is A New Artwork On Your Wall" @foufoucontemporary
- 2022 Gruppenausstellung KAH @ParallelVienna2022
- 2022 Gruppenausstellung FRE AKYLICIOUS ArtCollectionSchlichtner @ParallelVienna2022
- 2022 Gruppenausstellung SUPER SPARKS ArtCollectionSchlichtner @OR
- 2023 Gruppenausstellung AI SCHÖNE NEUE WELT | Von Dystopien und Utopien - Digitalisierung und Künstliche Intelligenz @AktionsradiusWien
- 2023 Talkrunde AI, Salon skug @Rhiz

WWW.PELZANNA.COM

WWW.KUNSTABHINTERHOF.AT/ARTIST/ANNA-PELZ